

Kirche in WDR 3 | 29.01.2018 07:50 Uhr | Frank Küchler

Sprache der Liebe

Guten Morgen!

Dieser Tage bin ich in einer Stehpizzeria und esse einen Salat. Da kommt ein Mädchen, vielleicht acht oder neun Jahre in die Pizzeria. Es hat einen bunten Schulranzen auf dem Rücken.

Woher es wohl kommt? Syrien? Irak? Afghanistan? Es zeigt auf ein Körbchen hinter der Glasscheibe. Darin: Einige von den kleinen Brötchen. Die hat der Pizzabäcker mir zu meinem Salat dazu gegeben. Und ein Plastiktöpfchen mit Butter ist auch dabei. "Was kostet?", fragt das Mädchen.

"Einen Euro sechzig", lautet die Antwort vom Pizzabäcker mit dem vertrauten italienischen Akzent. Das Mädchen kramt umständlich in seiner Hosentasche herum, und legt Geld auf die Theke. Bis die Hosentasche leer ist, alles was sie hat. Der Pizzabäcker wirft nur einen flüchtigen Blick darauf. Ihm ist sofort klar, dass da keine ein Euro sechzig zusammenkommen. Nie und nimmer. Beim besten Willen nicht. Er sagt nur: "Warte!" Schiebt die Brötchen in den Ofen. Das Mädchen wartet, bis der Pizzabäcker ihm eine Tüte mit den warmen Brötchen und dem Buttertöpfchen über die Theke reicht.

Er lächelt es an und sagt: "Bitteschön, junges Fräulein! Gute Aptit!" Das Mädchen strahlt den Mann an. Dann marschiert es aus dem Laden, als ob der dicke Ranzen auf seinem Rücken gar kein Gewicht hätte.

Als es draußen ist, sage ich zum Pizzabäcker: "Sie sind aber wirklich großzügig!" Der freut sich über das Kompliment und knipst mir ein Äugschen. Ich freue mich mit. Ja! So einfach ist es. Die Sprache der Liebe überwindet Grenzen. Da verstehen sich zwei, auch ohne viele Worte.

Die Liebe macht Wunder, immer wieder, große und kleine.

Gottes Geist wirkt solche Liebe. In vielen Situationen. Wenn sich zwei nicht verstehen, wenn etwas ziemlich verfahren ist und jedes weitere Wort nichts mehr zu bringen scheint. Gottes Liebe hilft, sich jenseits aller Worte zu verstehen und macht erfinderisch. Hier und jetzt.

(Ende WDR 4, Verabschiedung für WDR 3 und WDR 5:)

Mit guten Wünschen für diesen Tag grüßt sie Pfarrer Frank Kuchler aus Marialinden.